

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Dysz ist eyn seltze[m]me vn[d] gute lege[n]de von sant
Annan vnd von jrem gantze[n] geslecht welche sant Anna
gebore[n] hatt die mutter gottes die ju[n]gfrowe
Maria[m].des halber sie auch billiche ...**

Straßburger Ursulabruderschaft

[Mainz ?], [1500 - 1502 Druck; Handschrift um 1500]

VD16 T 1778

Das XII Ca[pitel]. ist melden von der antwürt sant.ka[therina].wider
maxe[n]ciu[m] vnd wie er heymlich was botte[n] vßsenden. vnd die
gelerte[n] meister beruffen. vnd ouch wie er. vnder der selbigen ...

[urn:nbn:de:bsz:31-40598](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-40598)

Das XII Capitel

gottes als ob sie sich durch sollich bewegung wer bekene
vnderrenig zu sin de gebiete gotts. auch so ist dem lufft
der wüste vn̄ schedlich blost zerstören vnd so er in dem
selbigen überhand ist neme. so würt er vergiffet vnd
bringet pestelentz Sie regieren werdet durch gebett zu
got überwundē. vn̄ langwerick luttet vn̄ schön wet/
ter von obē raß. würt mit fleißē vn̄ bit verwandelt.
dar vmb so nym ach. wie alle disse element etwar die/
nen sind einem vernufftliche gebot vnd ordnung. oder
aber vs̄ gnad des schöpfers werdet gekeret in notdurf
tig gebrauch der mēschē. Sisse ding sind die/die ir vor
gotsind eren vnd anbettē. vnd sind nit verstou/das it
dem schöpfer aller ding sind dar durch schmacheit er
bieten vnd zu iwerer ewiger verdānis/ es sie dan dz
ir ūch dar vō sind bekerē/sind ir im vnere vn̄ vndan/
ckbarkeit erzogen/der da ist ein vn̄ verwandelbarlich
er got vnd ist in im selbs standhaftig blißē/vn̄ nimer
abnemē in sinē wesen. der da ist ewig welches ewig got
heit. alle ding mechtiglich ist verwādele/vn̄ würt auch
er nit verwandelt Vnd so nun dz also ist. so werdē vō
falsen irrung götter genāt. die sunne vnd mon vn̄
die andertüffel. vnd disser irrüg litt am tag. dar vmb
o keiser so laß ab solliche ding zu sagen vn̄ zu haltē. die
da mit keiner vn̄nufft vnd sachē bewert mögen werdē.
Das XII Ca. ist melden von der
antwort sant *Ca.* wider maxeciū vnd wie er heymlich
was bote vs̄senden. vnd die geleerte meister beruffen.
vnd auch wie er. vnder der selbigen zyt in eynē kercker
was sant. *Ca.* beschliffen.

Cap. 12

z
G
i
len
sten
vn̄
wa
die
wir
mit
Eim
vnd
spoch
vs̄ mi
in die
der g
neen
geha
vn̄ B
alle. o
in der
ser gr
begab
es sach
iren re

von d' antwürt sant ka: XXIX

Als nun der keiser sich
het verwündert in den wortē der iungē to
chter. da sprach er also. nach dē als es zim
lich ist wß dynē Worten zū vermercken
wer es gewesen. das du von dynē ersten
iaren gebent werest vnseren meistern vñ geleertē. in al
len kunstē vnder wisen zū werdē. du werest in den kün
sten mynner gleret gesehen wordē/ vnd die götlicheit
vnserer götter hettest du gantz nit gesprochen ler vñ
wan zū sin der götliche ere vnd anbetten. So wir aber
die angefangē dē heilgē opfer volendt habē/ so müsen
wir anderwerte vō den dingē erfahren/ wan du würst
mit vnß gon in den palast. vnd begabet werden mit
künglichen gaben/ ist es sach das du vnserē angeben
vnd heißen bist gehörick Als er nun disse wort het ge
sprochen. da beruffet er heymlich einē bottē/ vñ sante dē
vß mit briessen. mit dem küngliche fingerlin gezeiget.
in die lender die in sinē gebiete warē. zū allē meistern
der gramaticon vnd zū den wol redendē lerer vñ mē
stern. vñ denē die da erlich vñ firtreffentlich in kunstē
gehaltē waren. vñ zū denē die eynē erkantē namē wyt
vñ Breit als wol geleertē überkümē hettē. wie d; sölliche
alle. on all entschuldigung soltē kumen in das rat hus
in der stat alexandria. also vil flißiger. so dan der key
ser größlicher verheissen wer. sie all mit hohen eren zū
begaben. vñ vnder den erstē sines palast zū setzen wer
es sach das sie dieses freiwli vñ offne predigerin/ mit
iren rellichen Worten beschlüssen vnd werē überwyndē.

Das XII Capitel

vnd dem keyser disen begertē triumph werē zū schaff
fen. wie das da die gotzlesterig die sie den grossen gōt
ten herte gethon. in ir haupt gegossen werdē. vñ über
sie sygent künē/wan die relich ordnung fürdert das.
Dz sie zū dē ersten überwundē werdēt mit der wol redē
kunst in der sie sich rümpf wiß ist erheben/dar nach ist
es sach das sie den gōttere nit wil opferen das sie werd
mit schmerzlicher pynung getōdtet. also was nun der
Bot den gebotten des keyfers gehorsam sin. vñ als die
lesterlichen opfer waren volendet wordēt. da gebot der
keyser das man die iunckfrow solt angriessen/vñ die
füren in sin pallast vnd da sieng er an mit zarten wor
ten. sie also an zū sprechē Syne nāmē vñ geschlecht vñ
ouch welcherley meister in den fryenkunstē du habest
gehept. ist mir gantz nit zū wissen. aber doch dyn schö/
nes wol geziertes angesicht/ist an geben vnd Bezyhen
das du von hohē geblüt geborn syest. vnd dyn schöne
red würd gekert in die ere vnd lob dyner meister. wan
du allein nit hettest geyrret in dem eynigen/das du in
dem übel reden vnd schmacheit der almechtigē gōtter
bist verharren. Als dan so was die iunckfrow. ka. dem
tyrannē antwurtē. vnd sprechen Bist du fragē vō my/
nem nāmen. so merck das ich. ka. genant würd. fragest
du von mynē geschlecht/so solt da wissen das ich ein to
chter byn Costi vor zytte des künigs/fragest du vō my/
nen meisteren. so wiß das ich hab gehept nit vnedel
doctores nach der üppigē ere disser welte zū redē. aber
die wil sie mir nit fürderlichs zū dem ewigen leben ge
ben haben. des halber so sie yrer gedechniß nun schwi

Von d̄ antwürt sant ka. XXX

gen Wan nach dem als mir erschienen ist das liecht
eyner heiligē vnd heylsamer lere. als bald hab ich ver
lassen die tuncfel vnd synstere nacht der irrischen lere
vnd kunste. Fürwar hab ich gehört die selbige stime
des ewangeliū mynes herren ihesu cristi/ dem ich mich
mit stantthafftiger verbundniß ein gespons vnd eyn
dienerin habe versprochen/ vß welches herrē inspreche
lange zyt da vor. hat ein prophet in siner stimmen ge/
sprochen. Ich würd vndertruckē vnd verachte die wif
heit der wisen vñ verwerffen die verstentniß der ver
nuftigen. Darzū hab ich acht genūmen des spruchs
eynes propheten. da er spricht. Aber vnser got in dem
hymel. hat gemacht alle die ding/ die er hat gewellet.
Aber die abgötter der heiden sind gold vnd silber. vñ
wercke der menschen Sie habent einē mund/ vnd re/
den doch nit/ sie habent ougen vnd werdē doch nit sel
hen. sie habent oren vnd werdēt doch nit hören. sie hal
bent nasflocher vnd werdent doch nit riechen. sie hal
bent hende vñ werdent doch nit griffen. Sie ha/
bent füeße vñ werdent doch nit wandlen. Auch so
werdent sie nit rüffen in yren kelen Den selbigen sygēt
gleich werdē alle die gene die sich machent. vnd die eyn
getruwen in sie habent Vñ an eynē anderē ort stat ge
schriben All götter der heyden sind tüffel. aber der her
hat die hymel geschaffen Wan aber das nit wer so sol/
test du. der da die götter die da mit menschen hand ge
machtet sind. für almechtig bist haltē vñ verkünden.
die du ouch mit nider verstroutē liebe. vñ mit demüti

Das XII Capitel

gem angesicht bist du an bettē. nach dem als du dan
mir bist ratē vō irem an bettē vñ eren so solt du/sprich
ich billich zeigen ein bewerung ires gewaltes. So sie
nun von dem vßgraben eynes meysters werdent also
glat/vnd glisende gemacht/oder so sie vßhandwerck
licher kunst/von einer geschaffter materien/in ein ge/
stalt eynes menschen werdent formieret/oder so sie in
holz oder in stein werdēt gehouwē als hettē sie entpfint
lich glider. so volget das dar vß das ir müder sigend
redenn vnd ir ougen sehen. vnd ir hend tasten. vñ die
andere glider sygend ire natürliche ampter vßwürckē
Ist aber das sie sollich nit mögen thun/so ist es schle
cht ein üpige geistlichkeit. Ja billicher ein vnfinkeit sol
lichen zū/zū schreiben die ere des götliche gewaltes vnd
mechtikeit/die doch irē anbetterē nit mögē eynige güt
tat geben/nach sich selbs mögen rechen/ so sie erzurnet
werden/so sie vnentpfintlich materie sind. vnd das
ist gewiß wā sie wissen selbs nit was sie sind/fürwar
in welcherley gleichniß du sie lasset formierē/so synd sie
sich wider frouwen von der schönē gestalt. wider onch
grusel haben von eyner gestalt/ des wunderbarlichen
vnd schnedens dings Ja vil me wiß das/inen gylt es
gleich ob sie sigend ston oder sitzen in einē marwel tē/
pel/oder ob sie sigend lygen in einē vnreynē sprachhus
Wie erwürdig götter synd die/den da wider ere an/
gethon machet gutwillikeit. oder verachtung/ machet
zorn vnd rüchlicheit. **O** wie selig sind die anbetter vñ
erer sollicher götzen vnd aptgötter. den sie nit bystand
thund in iren nottē. so sie schon von inen werdent an

gerin
fall
o du
hören
sant. k
oder es
pafes v
gesicht
dem v
re. vnd
das si
wesen
von ire
durch
sigen g
schlecht
Das
kunst d
sant. ka
cter ir
den wi
zū criste



von egypt

Von der zukünft der XXXI

gerüffet. auch sie nit sint beschirmē vnd trostē in trüb
fall. in lyden. vñ in verderblichkeit. Sie nun merck vff
o du wiser leser. das da maxenci⁹ sie zu dē ersten hette
hörē mit dē namē nennē. es sie dan vō den landsherrē
sant. ka. in der obgemeltē verclagung von ir vor im.
oder es sy auch geschēhen in der nēnung yres erlichen
präses vnd lūmūts. so het er sie nye vor hin an irem an
gesicht gesehē. dan zu disser zyt. des halber. da er sie zu
dem ersten was hören redē. da fraget er sie wer sie wes
re. vnd wie sie geheissen were Aber als er gehört hette
das sie. ka. genēnet were. vñ das sie ein tochter sy ge
wesen des künigs costi. darnach was er nit mer fragē
von irem wesen. wan das was ym nun wol zu wissen
durch vil red vnd angeben vō dem lūmūt der vnmes
sigen güttheit sant. ka. vnd von irem aller edelsten ge
schlecht welches dan dem tyrānen wol kuntlich was.

**Das XII Ca. ist sagen vō der zū
kunft der. l. wisen meister. in die stat alexandria wis
sant. ka. zu disputieren. vnd wie der engel in dem ker
cker ir was erschienen. vñd sie trösten. vñ ir verkün
den wie das sie die. l. meister würde überwynden. vnd
zu cristen glouben bringen.**

Wader dissen dingē was
der flißig bot künē von den ortē vñ endē
der lender. vñ was wider kēren in die stat
alexandria vnd mit im faren. l. menner
die sich sprachen in aller lere der mensche
von egyptē. vnd aller friger künstē alle tödtliche men
G